

Black Diamond Sabretooth

Was wirklich Feines gibt es ab sofort von Black Diamond: Steigeisen aus rostfreiem Stahl. Die sind ein absoluter Hinhauer und Angreifer, weil wunderschön gefertigt. Klar, dass sie auch echte Vorteile haben: rosten nicht und es gibt keine Farbe, die abblättern kann (schaut schiach aus), sind ca. 200 g Gramm leichter, aber widerstandsfähiger (sprich bleiben länger scharf) und durch die sehr glatte Oberfläche bleibt weniger Schnee picken – aber eine Antistollen-Platte ist trotzdem standardmäßig dabei. Auch die Geometrie der Zacken wurde etwas verbessert und der Fersenhebel ist nun etwas flacher. Folgende – teilweise altbewährte – Modelle gibt es in Edelstahlversion: Cyborg, Serac und Sabretooth. Letzteres beeindruckt durch unglaubliche Vielseitigkeit und ist ideal für anspruchsvolle Alpentouren in Schnee, Eis und Mixedgelände. Die Zacken sind etwas kürzer gehalten, was sich angenehm bemerkbar macht und der Rahmen ist etwas schmaler, um auch auf die aktuellen Bergschuhmodelle perfekt zu passen. Die Einheitsgröße passt von 36 bis 46 und ist mit zwei Bindungsvarianten (vorne Bügel oder Körbchen) erhältlich. Schön und gut. (pp)



www.blackdiamondequipment.com

Black Diamond
Sabretooth
Einheitsgröße
970 g, € 139,-

Patagonia Ascensionist Jacke & Puff Pullover

Von Patagonia – einem unserer Lieblingshersteller, weil superfeine Sachen und das Bemühen um unsere Umwelt und so – haben wir zwei Teile zugeschickt bekommen, die uns so gut gefallen haben, dass wir euch hier beide vorstellen möchten. Starten wir mit der Ascensionist Softshell, die eine der vielseitigsten Jacken ist, die wir getragen haben. Eine durch und durch technische Jacke für den täglichen Einsatz am Berg ohne jeden Schnickschnack und Firlefanz. Die ideale Kombination aus Tragekomfort, Robustheit, Minimalgewicht und Wetterschutz. Das Tolle ist, dass ihr die Ascensionist dank ihres angenehmen Innenmaterials über das kurze Leiberl im Sommer tragen könnt und kaum schwitzt, und wenn's zu regnen beginnt, dann müßt ihr nichts wechseln, denn sie ist erstaunlich wasserfest. Wasserdicht laut Norm ist sie nicht, denn sie hat keine Membrane, sondern ist DWR-imprägniert, hat aber stichfreie Nähte. Windfest ist sie sowieso und wird sie einmal feucht, trocknet sie sofort wieder. Die 3-fach regulierbare Kapuze ist helmtauglich, am Kinn reibt dank einer feinen Abdeckung nichts und zwei große RV-Handwärmetaschen sind auch bei angezogenem Gurt gut zugänglich. Unterarm-RV und Ähnliches gibt es dankenswerterweise nicht, ist auch nicht notwendig, weil das elastische Doubleweave-Polyester sehr dampfdurchlässig ist. Perfekt für jede Alpinsportart vom Klettern bis zum Schitourengehen. Lieblingsstück! Apropos Schitour: Die Ascensionist ist hier ideal für den Aufstieg geeignet und reicht auch für die Abfahrt locker als Wind-/Schneeschutz aus, doch darunter möchte eine wärmende Schicht angezogen werden. An diese stellen wir dieselben Ansprüche:

leicht, minimalistisch, hochfunktionell und vielseitig. Und genau das ist der Puff Pullover. Mit 255 Gramm ist er eines der leichtesten Isolationsteile, dafür hat er keinen durchgehenden Front-RV. Leider gibt es immer weniger dieser Pullover, die eigentlich nur Vorteile besitzen (Gewicht, Packmaß, Beweglichkeit, Kältebrücken). Die Hülle des Puff besteht aus einem DWR-imprägnierten Polyester, das wasserabweisend



Patagonia
Ascensionist
Damen:
hellblau / rot (fire)
Herren:
schwarz /
rot (fire) / grau
ca. 500 g
€ 250,-

Puff Pullover
Damen:
gelb-grün / schwarz
Herren:
schwarz / gold-gelb
/ dunkelgrau
ca. 250 g, € 170,-

www.patagonia.com

Satmap
Active 10
5,3 x 7 cm Display
Sirf III Empfänger
elektronischer Kompass/
Höhenmesser
vorinstallierte Welt-/
Europakarte
stoßsicher, wasserfest
3xAAA Batterien für ca. 16 Stunden
(Akkupack erhältlich)
Tragetasche
Mitgliederpreis OeAV/DAV € 399,-
(inkl. Speicherkarte mit 35 Alpenvereins-
karten, nur mit Wegmarkierungen,
im Wert von € 100,-)



Weitere Infos in den Shops von

www.alpenverein.at / ...

www.alpenverein.de

www.satmap.com



und winddicht ist (und erstaunlich widerstandsfähig). Die Füllung besteht aus 60 g Primaloft-One, was dem Pullover ein unglaubliches Wärme-Gewicht-Verhältnis gibt. Verpacken lässt er sich übrigens in seine Brusttasche (die einzige Tasche). Der Puff ist eigentlich das ganze Jahr über mit dabei, sei es zum Sternndlschauen auf der Hüttenterrasse, beim (un-)geplanten Biwak oder für die Abfahrt mit dem Bike. Auch Lieblingsstück! (pepl)

Satmap Active 10 GPS

Der DAV bietet dieses GPS schon seit einigen Monaten für seine Mitglieder an, nun gibt es das Gerät auch für alle OeAV-Mitglieder zu einem günstigen Setpreis (inkl. Alpenvereinskarten) – alle anderen bekommen es im gut sortierten Fachhandel. Das Besondere am Active 10 ist, dass es als erstes Outdoor-GPS Rasterkarten laden kann. Dazu OeAV-Chefkartograph Herbert Schirmer: „Waren es bisher nur Vektorkarten, die wir am Display von GPS-Geräten betrachten konnten, so ermöglicht uns die englische Firma „Satmap“ mit ihrem neuen Gerät „Active 10“ auch Rasterkarten zu laden. Der große Vorteil besteht darin, dass die GPS-Navigation mit einem Kartenbild als Hintergrund erfolgt, das ident mit den hochwertigen, topografischen Papierkarten ist. Die Handhabung des Gerätes ist sehr einfach, da es unabhängig von einem Computer funktioniert. Die Landkarten sind auf SD-Karten abgespeichert und können direkt in das Gerät eingeschoben werden. Das Kartenangebot von Satmap kann sich sehen lassen. Neben den amtlichen Karten von Österreich, Deutschland und Schweiz sind auch die Alpenvereinskarten der Ostalpen im Maßstab 1:25 000 erhältlich. Allerdings werden bei Letzteren nur 35 Karten auf einer SD-Karte angeboten. Die Geometrie von 6 Karten ließ es nicht zu, sie für Navigationszwecke zu verwenden. Die Alpenvereinskarten im Maßstab 1:50 000 sind lizenzierte, amtliche Karten und daher ebenfalls auf der Alpenvereins-SD-Karte nicht enthalten. Generell sind Vektor- oder Rasterkarte zwei Kartentypen, die für unterschiedliche Anwendungen geeignet sind. Da gibt es einmal die Vektorkarte, die versucht den Nutzer entlang von Straßen und Wegen zu lotsen. Besonders geeignet erscheint mir ihre Verwendung für den Mountainbiker zu sein, aber auch für den Wanderer, der sich zur nächstgelegenen Schutzhütte begibt. Notfalls kann sie sogar das Autonavigationsgerät ersetzen. Die Rasterkarte hingegen besticht durch ihr detailliertes Kartenbild. Jeder gute Kartenleser wird zu diesem Produkt greifen, speziell wenn er sich abseits markierter Wege bewegt. Der Hochalpinist wird sich nur aus der Rasterkarte die notwendigen Informationen holen können.“ Tatsächlich besticht dieses Gerät in der Praxis und ist für Bergsteiger perfekt: Karte vom Zielgebiet kaufen, einschieben und das war's. Es ist keinerlei Vorbereitung mit dem PC notwendig – wozu ja eh keiner wirklich Lust hat –, sondern im Bedarfsfall wird das Ding eingeschaltet und man sieht auf dem Display seinen Standort in der Karte eingeblendet. Auch Wegpunkte und Tracks können direkt am Gerät zusammengestellt werden. Nach dem Auspacken aber nicht erschrecken: Die Luftbläschen sind nicht auf dem Display, sondern lediglich unter dem abnehmbaren Kunststoffschutz und lassen sich problemlos entfernen. Das Einzige, was wir auf die Schnelle nicht gefunden haben, ist die Möglichkeit das Kartendatum manuell einzustellen, was nur dann erforderlich wäre, wenn ich ohne geladene Karte navigiere – aber wir vermuten, dass dieses in irgendeinem Untermenü versteckt ist. Generell ist die Ablesbarkeit und Bedienung problemlos, vor allem der Knubbel-Joystick erlaubt ein angenehmes und schnelles Arbeiten. (pp)